



# ISO 50001

## Energiemanagement



### MOTIVATION UND NUTZEN

Zweck dieser internationalen Norm ist es, Organisationen in die Lage zu versetzen, Systeme und Prozesse aufzubauen, die zur Verbesserung der energiebezogenen Leistung, einschließlich Energieeffizienz, Energieeinsatz und Energieverbrauch, erforderlich sind. Der systematische Ansatz liegt im Energiemanagementsystem der Organisation.

Ausgehend von der Energiepolitik sowie der Definition der strategischen und operativen Ziele, werden Aktionspläne eingeführt, umgesetzt und bewertet. Die durchschnittlichen Energieeinsparpotenziale werden von der Austrian Energy Agency auf 10 bis 20 Prozent geschätzt.

Der Standard basiert auf den gemeinsamen Elementen von ISO-Managementsystemnormen (High Level Structure), um einen hohen Grad an Kompatibilität, insbesondere mit den Normen ISO 9001 und ISO 14001 sicherzustellen. Sie beruht auf dem als PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act) bekannten kontinuierlichen Verbesserungsprozess und integriert das Energiemanagement in das Tagesgeschäft der Organisation.

Die ISO 50001 wird vor dem Hintergrund der nationalen und internationalen Klimaschutz- und Energiestrategien noch mehr an Bedeutung gewinnen und unterstützt u. a. auch die UN-Ziele – auch Sustainable Development Goals genannt – 7 (bezahlbare und saubere Energie) und 13 (Maßnahmen zum Klimaschutz).

### ZIELE

Die ISO 50001 zielt darauf ab, den Energieverbrauch zu reduzieren, die Energieeffizienz zu steigern und die Treibhausgasemissionen zu reduzieren. Damit werden auch unmittelbar die Energiekosten gesenkt, das wiederum den Gewinn steigert.

### ZIELGRUPPE

Grundsätzlich kann ein Energiemanagementsystem von allen Unternehmen und Organisationen unabhängig von Größe oder Branche eingeführt werden. Vor allem für energieintensive Unternehmen bietet der Standard umfassende systematische Anforderungen und Anleitungen zur erfolgreichen Umsetzung.

Für Klein- und Mittelbetriebe (KMUs) bietet der Standard einen Einstieg in das Umweltmanagement mit dem Fokus auf den Teilbereich Energie.

Für Unternehmen mit einem bestehenden Umweltmanagementsystem kann der Standard dazu beitragen, noch stärker auf den umweltrelevanten Faktor Energie zu fokussieren.

### ANFORDERUNGEN

Der Begriff Energie umfasst u. a. Elektrizität, Brennstoffe, Dampf, Wärme, Druckluft und erneuerbare Energien. Der Begriff Energieeinsatz wird sehr umfassend verstanden und inkludiert zum Beispiel Beleuchtung, Lüftung, Heizung, Kühlung, Prozesswärme, Transport, Prozesse sowie Produktionslinien.

Die ISO 50001 folgt der **High Level Structure**, kurz HLS:

- |                              |                           |
|------------------------------|---------------------------|
| 1. Anwendungsbereich         | 6. Planung                |
| 2. Normative Verweisungen    | 7. Unterstützung          |
| 3. Begriffe und Definitionen | 8. Betrieb                |
| 4. Kontext der Organisation  | 9. Bewertung der Leistung |
| 5. Führung                   | 10. Verbesserung          |





**Wesentliche Anforderungen sind**

- Energieplanungsprozess inkl. der Festlegung von Energiekennzahlen und der energetischen Ausgangsbasen
- Ermittlung von relevanten Einflussfaktoren inkl. Normalisierung
- Aktionspläne
- Kompetenz der Personen, die Einfluss auf den Einsatz und Verbrauch wesentlicher Energiequellen haben
- Verbesserung des Energiemanagementsystems und der energiebezogenen Leistung
- Energieeffizienzkriterien in der Beschaffung und Auslegung von Anlagen
- Integration in die Geschäftsprozesse

**ÜBERGANGSREGELN**

Die ISO 50001 wurde am 21.08.2018 veröffentlicht und wird in einer dreijährigen Übergangsfrist die ISO 50001:2011 ablösen. Die IAF hat festgelegt, dass ab 21.02.2020 Audits nach ISO 50001:2018 durchzuführen sind. Die Gültigkeit der Zertifikate ISO 50001:2011 endet am 20.08.2021.

**ANDERE RELEVANTE NORMEN**

ISO 9001, ISO 14001, EMAS, Nachhaltigkeitsberichte

**QUALITY AUSTRIA – WER WIR SIND**

Wir sind der führende österreichische Ansprechpartner für das Integrierte Managementsystem – aufbauend auf Qualitäts-, Umwelt-, Sicherheits- und Gesundheitsschutzmanagement sowie zum Thema Unternehmensqualität. Unsere Kernbereiche sind System- und Produktzertifizierung sowie Trainings und Personenzertifizierung. Wir sind sowohl für die System-, Produkt- als auch für die Personenzertifizierung beim BMDW akkreditiert und verfügen über zahlreiche internationale Zulassungen. Außerdem vergeben wir gemeinsam mit dem BMDW den Staatspreis Unternehmensqualität und verleihen das Austria Gütezeichen.

Neben der Veranstaltung diverser Fachforen (z. B. zum Thema Umwelt und Energie, Lebensmittel und Gesundheit) und Konferenzen sind wir auch Herausgeber zahlreicher Publikationen und arbeiten aktiv in Normungsgremien und internationalen Netzwerken (EOQ, IQNet, EFQM etc.) mit. Weltweit kooperieren wir mit rund 50 Partner- und Mitgliederorganisationen und sichern so die Vermittlung von globalem Know-how.

Mit über 1.000 Auditoren, Trainern, Assessoren und Fachexperten stellen wir die erfolgreiche Umsetzung in den Organisationen von Normen, inkl. branchen- und produktspezifischem Wissen mit hohem Praxisbezug, sicher. Über 10.000 Kunden in knapp 30 Ländern und mehr als 6.000 Trainingsteilnehmer im Jahr profitieren von der langjährigen Expertise unseres Unternehmens. Wir passen das Angebot an unsere Kunden an und unterstützen bei der konzentrierten Ausrichtung auf langfristige Ziele!



**DI Axel Dick, MSc**  
Prokurist  
Business Development Umwelt und Energie, CSR  
axel.dick@qualityaustria.com



**Ing. Wolfgang Hackenauer, MSc**  
Netzwerkpartner  
Produktexperte Umwelt und Energie  
wolfgang.hackenauer@qualityaustria.com

